

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Rheine

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Kommunalbehörden*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Michaelschule - Heizungsarbeiten 2. BA

Beschreibung: Heizungsarbeiten

Kennung des Verfahrens: 96dd1a44-4a57-4846-a118-4fb36c62d781

Interne Kennung: 2026/085

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45331100 *Installation von Zentralheizungen*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Rheine

NUTS-3-Code: *Steinfurt (DEA37)*

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXS0Y6UDYDEYBBDJ#

Sämtliche Vergabeunterlagen werden ausschließlich über das Portal
Vergabemarktplatz
Westfalen kostenlos zur Verfügung gestellt.
Eine postalische oder elektronische Versendung erfolgt nicht.

Bieterfragen werden unter Wahrung der Anonymität des Fragestellers über den
Kommunikationsbereich
des Vergabeverfahrens im o.g. Portal für alle Teilnehmer beantwortet.
Bieterfragen

sind ausschließlich über diesen Kommunikationsweg einzureichen.

Ausführliche Informationen sowie Anleitungen zum Vergabemarktplatz und zur Elektronischen Angebotsabgabe über das Bietertool finden Sie im Service Support Center von Cosinex unter <https://support.cosinex.de/>

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Rein nationale Ausschlussgründe: § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes, § 21 des Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetzes und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Bildung krimineller Vereinigungen: § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland)

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Bildung terroristischer Vereinigungen: § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland)

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Terrorismusfinanzierung: § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden soll, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen

Geldwäsche:

§ 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche)

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrug oder Subventionsbetrug: § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden

§ 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalte der Europäischen Union richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen)

§ 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern)

§§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete)

Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr)

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung: §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung)

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben: 1. Das Unternehmen ist seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen und dies wurde durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt oder

2. die öffentlichen Auftraggeber können auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen:

1. Das Unternehmen ist seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen und dies wurde durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt oder
2. die öffentlichen Auftraggeber können auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Das Unternehmen hat bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umweltrechtliche Verpflichtungen verstoßen

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Das Unternehmen hat bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende sozialrechtliche Verpflichtungen verstoßen

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Das Unternehmen hat bei der Ausführung öffentlicher Aufträge gegen geltende arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Das Unternehmen ist zahlungsunfähig, über das Vermögen ist ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden, die Eröffnung eines solchen Verfahrens ist mangels Masse abgelehnt worden, das Unternehmen befindet sich im Verfahren der Liquidation oder hat seine Tätigkeit eingestellt.

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Insolvenz: Das Unternehmen ist zahlungsunfähig, über das Vermögen ist ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden, die Eröffnung eines solchen Verfahrens ist mangels Masse abgelehnt worden, das Unternehmen befindet sich im Verfahren der Liquidation oder hat seine Tätigkeit eingestellt.

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der beruflichen Tätigkeit: Das Unternehmen ist zahlungsunfähig, über das Vermögen ist ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden, die Eröffnung eines solchen Verfahrens ist mangels Masse abgelehnt worden, das Unternehmen

befindet sich
im Verfahren der Liquidation oder hat seine Tätigkeit eingestellt.

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren: Das Unternehmen ist zahlungsunfähig, über das Vermögen ist ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden, die Eröffnung eines solchen Verfahrens ist mangels Masse abgelehnt worden, das Unternehmen befindet sich im Verfahren der Liquidation oder hat seine Tätigkeit eingestellt.

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung: Das Unternehmen hat im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen, durch die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen: Der öffentliche Auftraggeber verfügt über hinreichende Anhaltspunkte dafür, dass das Unternehmen mit anderen Unternehmen Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt: Bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht ein Interessenkonflikt, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung: Eine Wettbewerbsverzerrung resultiert daraus, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags: Das Unternehmen hat eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt und dies hat zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu

einer
vergleichbaren Rechtsfolge geführt

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens: Das Unternehmen hat in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende

Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten oder ist nicht in der Lage, die erforderlichen Nachweise zu ermitteln

Das Unternehmen

a) hat versucht, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger

Weise zu beeinflussen

b) hat versucht, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder

c) hat fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten,

oder hat versucht, solche Informationen zu übermitteln

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Michaelschule - Heizungsarbeiten 2. BA

Beschreibung: Heizungsarbeiten

Interne Kennung: 2026/085

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45331100 *Installation von Zentralheizungen*

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Rheine

NUTS-3-Code: *Steinfurt (DEA37)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 07/12/2026

Enddatum der Laufzeit: 18/05/2027

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Nicht erforderlich*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: **ja**

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): **ja**

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Allgemeiner Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über den Umsatz (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Eine Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Arbeiten*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): 2. Nachweis
3 Referenzen mit gleicher oder höherer Angebotssumme

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 30/09/2026 23:59 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y6UDYDEYBBDJ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y6UDYDEYBBDJ>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y6UDYDEYBBDJ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Beschreibung der Sicherheitsleistung: Sicherheit für die Vertragserfüllung ist in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt.

Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt 3 v.H. der Abrechnungssumme

Frist für den Eingang der Angebote: 07/10/2026 10:00 +02:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 58 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Es werden nur Unterlagen nachgefordert, die nicht gemäß § 16a EU VOB/A von der Nachforderung ausgeschlossen sind.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einzureichende Unterlagen:

* Mit dem Angebot

** Mittels Eigenerklärung:

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt
Eigenerklärung zur Eignung

oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung: Angabe der PQ-Nummer im
Angebotsschreiben

oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische
Eigenerklärung

- Eigenerklärung "Sanktionspaket": Eigenerklärung "Sanktionspaket"

- Eigenerklärung "Subventionen": Eigenerklärung "Subventionen"

- Korruptionsbekämpfungsgesetz: Eigenerklärung
Korruptionsbekämpfungsgesetz

* Auf Anforderung der Vergabestelle

**** Mittels Eigenerklärung:**

- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222: 221/222

Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formular 221 oder 222

- Urkalkulation (VOB, VOB-EU): Vorlage der Urkalkulation

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **nein**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **nein**

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende

Rechtsform: Bewerber-/Bietergemeinschaften haben eine von allen

Mitgliedern unterzeichnete Erklärung

abzugeben:

1. in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,

2. in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages

bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,

3. dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich

vertritt,

4. dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: Gem. den

Vergabe- und Vertragsunterlagen und den Bestimmungen der VOB/A

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der geltend gemachte Verstoß gegen Vergabevorschriften wurde vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber gerügt.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen bis spätestens zum Ablauf der Bewerbungsfrist oder Angebotsfrist gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar waren,

müssten bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist oder der Angebotsfrist gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.

Ein Nachprüfungsantrag muss innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, eingehen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Rheine

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Rheine

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Rheine

Identifikationsnummer: 055660076076-31001-06

Postanschrift: Klosterstraße 14

Ort: Rheine

Postleitzahl: 48431

NUTS-3-Code: *Steinfurt* (DEA37)

Land: *Deutschland*

E-Mail: zvs@rheine.de

Telefon: +49 5971939-406

Fax: +49 5971939-8406

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Identifikationsnummer: 05515-03004-07

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Ort: Münster

Postleitzahl: 48147

NUTS-3-Code: *Münster, Kreisfreie Stadt* (DEA33)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 251411-2735

Fax: +49 251411-2165

Internet-Adresse: <https://www.bezreg-muenster.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 37919916-bd60-44e6-86f0-2411517e1735 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/08/2026 09:06 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*